

Teufelsbeere F. '(Frucht und) Pflanze der Tollkirsche (*Atropa belladonna*)' [Klschmkd.]. Vgl. *Teufelskirsche* 1, -*kirschbeere*.

Vgl. Marzell, Wbch. d. dtsh. Pflanzennamen 1, 517.

Teufelsbeinchen N. 'das verkürzte Bein eines Hinkenden' [Grieshm.-Hö].

Teufelsbibel F. ? 'die Spielkarten' [Bhfdn.]. Vgl. *Teufelskirche*, -*wasser* und *Teufel* 1h.

Teufelsbrand M. ? Schimpfwort in Eschr. und in der Wett. Vgl. *Teufelsbraten* 1.

Teufelsbraten M. 1. 'nichtsnutziger Mensch' [Kass. Auch Horressen-Uw Zi ?]. Vgl. *Teufelsbrand*. — 2. scherzhaft für 'geriebener Mensch' (der aber auch gute Eigenschaften haben kann) [Biebrich; ähnl. Rho.]. Vgl. Hertel 243 und Collitz 22.

Teufelsding N. 'eine schwierige Sache' [Ober-Ohmen-Al].

Teufelsfang Nur *No*, *korz*, *woas deat d'r Hannsepeter* (Eigennamen) *Als Daiwilfsank* 'zu Streichen und Schabernack aufgelegter Mensch' *ean Haaptschwir-nöther* . . . ? (P. Geibel, Humorist. Gedichte in Wetterauer Mda.¹⁰, 1910, S. 10). Vgl. *Teufel* Id 2.

Teufelsgeige F. 'mit Draht bespanntes krummes Holz, an dem sich oben eine Blechbüchse befindet'. Es wird taktmäßig aufgestoßen und dabei mit einem Holzbogen gestrichen [Rod a. d. W.-Us]. „An der mittleren Lahn“ ist *T.* 'eine Holzleiste mit einer leeren Blechbüchse an jedem Ende; beide Büchsen sind durch einen Draht verbunden. Am Fastnachtsdienstag ruft ein Bursche, *der Teufelsgeiger*, auf ihr die gräßlichsten Töne hervor (Volk und Scholle 19, 46).

Teufelsgeiger M. s. *Teufelsgeige*.

Teufelsgeißel F. 'früher von der Hebamme am Kopf des Täuflings befestigtes, mit Perlen besticktes kleines Kissen, in dem etwas Geschriebenes aufbewahrt wurde' (Berghöfer, Geburt und Kindheit im Brauch kathol. Orte des Vogelsbergs u. der Wett., 1937, S. 10 und Anm. 36). Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1165, 29f.

Teufelsgesichte N. ? 'Maske' [Bernsdf.-Ew].

Teufelsgespüknis (-*gösbignis*) N. ? 'Teufelsspuk' [Röthges-Gi]. Vgl. *Teufelsspuk*.

Teufelszeug N. 'schlechtes Zeug', 'Schnaps' [Hohenzell-Schl]. Vgl. *Teufelszeug* 1.

Teufelshand F. 'die handförmige, vorjährige Wurzel des gefleckten Knabenkrauts (*Orchis maculata*)' [Fu Schmalk.]. Bestreichen mit ihr macht kranke Glieder [Fu]. Vgl. *Teufelsrose*.

Vgl. Pritzel und Jessen, Die dtshn. Volksnamen der Pflanzen, 1882, 255, ferner *Teufelshand* (K. 128) und *Gotteshand*.

Teufelshändel (Nur ?) Pl. 'Teufelsstreiche' [Breitscheid-Di]. Vgl. *Teufelsstreich*.

Teufelsholen s. *Teufelholens*.

Teufelsjunge M. ? wohl 'Junge, der es toll treibt' [Kammerforst-Uw].

Teufelskerl M. 'nichtsnutziger Mensch' [Kestert-Go Gelnhsn.], 'gewandter, tüchtiger Mensch' [Rod a. d. W.-Us], 'geschickter, mutiger Mensch' [Sulzb.-Hö]. Ohne klar erkennbare Bedeutung in Winkel-Rh Uw Buch. Zi. *Dau best owwer a Deiwelskerl!* [Sulzb.], *Du Deifelskerl!* [Winkel]. Vgl. *Satanskerl* und *Teufelsmensch*.

Teufelskind N. ? = *Teufelsjunge* (s. d.) ? [Kammerforst-Uw].

Teufelskinnbacken (*döüwäls-*) M. (Land) *ligget dää hingene* 'hinten' *am alen D.* 'liegt weit weg' [Rho.].

Nach Deutsche Dialektgeographie 15, 205 „wohl ursprünglich Flurname“. — Vgl. *Teufel* 1f.

Teufelskirche F. abschätzig für 'Wirtshaus' [Bhfdn.]. Vgl. *Teufelsbibel*.

Teufelskirschbeere (-*kesbør*) F. 'Tollkirsche (*Atropa belladonna*)' [Obob.]. Vgl. *Teufelsbeere*.

Teufelskirsche F. 1. 'Frucht und Pflanze von *Atropa belladonna*' [Go-Wsl. Lyckershshn.]. Vgl. *Tollkirsche* 1. — 2. 'Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)' [Wsl.]. Aus Unkenntnis oder wegen ihrer roten Beeren wie 1 benannt. Aus Unkenntnis oder wegen der Giftigkeit werden in Wsl. auch der Hartriegel (*Cornus mascula*), der rote Hartriegel (*Cornus sanguinea*) und selbst der Traubenholunder (*Sambucus racemosa*) *T.* genannt.

Vgl. zu 1 K., Nachtr., S. 54, zu 1, 2 und *Cornus sanguinea* Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 1, 517 und 1177 sowie 2, 571.

Teufelsknochen M. ? 1. *'die empfindliche Stelle am Ellenbogenknochen' [Niederahr-We]. Vgl. *Musikantenknochen*. — 2. (Schelte für) einen *Mäckes* 2 (s. d.) [Wallau-Bi]. Vgl. *Satansknochen*.

Teufelskopf M. 1. 'ausgehöhlte Runkelrübe, der Nase, Mund und Augen eingeschnitten sind und in die ein brennendes Licht gesetzt wird' [Wallau-Bi]. Kinder erschrecken damit bei einbrechender Dunkelheit Kinder und Erwachsene. Vgl. *Dickwurzelkopf*. — 2. *'(Frucht der) Herbstzeitlosen' (*Colchicum autumnale*) [Hoheneiche-Ew Vatterd.-Wh Nothfdn.-Wo]. Vgl. *Hexenschlotte*.

Formen: *Daiwels-* Wallau; *Deibels-* Hoheneiche; *Düwels-* Nothfdn.

Teufelskralle F. ? 1. Pl. In Friedbg.-Fb 'die Wetzstellen in den Sandsteinfeilern der dortigen Stadtkirche'. — 2. 'Geißblatt (*Lonicera caprifolium*)' [Glaubg.-Bü].

Vgl. bei Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 5, 572 *T.* für *Lonicera periclymenum*.

Teufelskram M. ? 'schlechtes Zeug', 'Teufelszeug' [Höchst]. Vgl. *Teufelszeug*.

Teufelskraut N. 1. *'Farnkraut (*Aspidium filix mas*)' [Dorchhm.-Li]. Vgl. *Teufelsleiter*. — 2. 'Schöllkraut (*Chelidonium majus*)' [Büdgn.]. — 3. 'Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*)' [Häuserhof b. Nidda-Bü].

Vgl. Marzell, Wbch. d. dtshn. Pflanzennamen 1, 484 und 927 sowie 2, 361f.

Teufelskrautstange F. Nur *Hä äs so lang wie'ne Deiwelskruttstange* 'Hopfenstange' [Harleshshn.-Ca].

Teufelskropfch (-*krobç*) in einem Kinderreim auf den Habicht aus Hebel-Ho: s. *Habicht*.

Teufelsküche (-*köke*) F. ? Nur (*In?*) *T. (kommen?)* 'in Verlegenheiten, Schwierigkeiten kommen' [Marienhgn.-Fk]. Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1167 und 51, 33f.

Teufelsleiter F. Gern im Pl. *'Farnkraut (*Aspidium filix mas*)', doch auch andere Arten) [Medenb.-Wb Ot Oberneisen-Ul Wett. Gi Al Scho Dreihshn.-Ma Holzshn.-Ki]. Bei V. 411 für *Asperugo* (s. auch Pfister 296).

Formen: -*lädär* Medenb.; Pl. -*lädärn* Köppern-Ot, -*leddern* Klein-Eichen-Scho. — Vgl. *Teufelskraut* 1, *Schlangenkraut* nebst Anm. und Marzell, Wbch. der dtshn. Pflanzennamen 1, 479, ferner *Hexenflittch*.